



Q1-2/18

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2018
MAYR-MELNHOF KARTON AG

- Weiteres Ergebniswachstum
- Hohe Auslastung in beiden Divisionen
- Deutlicher Margenanstieg bei MM Karton
- Kosten drücken auf Ergebnis von MM Packaging

Unternehmenskennzahlen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	+/-
Konsolidierte Umsatzerlöse	1.170,6	1.150,3	+ 1,8 %
EBITDA	168,4	150,9	+ 11,6 %
EBITDA Margin (%)	14,4 %	13,1 %	
Betriebliches Ergebnis	114,3	102,1	+ 11,9 %
Operating Margin (%)	9,8 %	8,9 %	
Ergebnis vor Steuern	111,8	97,0	+ 15,3 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(28,1)	(25,1)	
Periodenüberschuss	83,7	71,9	+ 16,4 %
in % Umsatzerlöse	7,2 %	6,3 %	
Gewinn je Aktie – unverwässert und verwässert (in EUR)	4,17	3,58	+ 16,5 %
Cash Earnings	140,3	121,1	+ 15,9 %
Cash Earnings Margin (%)	12,0 %	10,5 %	
Investitionen (CAPEX)	51,7	82,0	- 37,0 %
Abschreibungen	53,1	48,8	+ 8,8 %

	Abschlussstichtag	
	30.6.2018	31.12.2017
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.327,7	1.318,6
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	2.015,1	2.013,4
Eigenkapitalausstattung (%)	65,9 %	65,5 %
Nettoverschuldung (-) (in Mio. EUR)	- 15,1	- 11,8
Enterprise Value (in Mio. EUR)	2.299,1	2.440,6
Mitarbeiter	9.627	9.856

Konzernbericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte mit einem starken zweiten Quartal die gute Entwicklung seit Jahresbeginn fortführen und damit das erste Halbjahr 2018 deutlich über dem Vorjahr abschließen.

In einem ausgewogenen Marktumfeld verzeichneten beide Divisionen anhaltend hohe Auslastung. Das betriebliche Ergebnis des Konzerns stieg um rund 12 % gegenüber der Vorjahresperiode. Den Beitrag hierzu lieferte die Kartondivision, welche insbesondere von höheren Durchschnittspreisen profitierte. Die Packagingdivision konnte weiter wachsen, ein starker Anstieg der Inputkosten, vor allem bei Karton, drückte aber auf das Ergebnis. Notwendige Preiserhöhungen sind schwer realisierbar.

Trotz solider Auslastung der Werke ist die Fortführung des hohen Ergebnisniveaus eine Herausforderung für die zweite Jahreshälfte.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen um 1,8 % von 1.150,3 Mio. EUR auf 1.170,6 Mio. EUR, wobei der Zuwachs aus beiden Divisionen resultierte.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Westeuropa	60,5 %	58,8 %
Osteuropa	26,1 %	25,4 %
Asien und MENA	7,1 %	8,9 %
Lateinamerika	4,8 %	5,3 %
Sonstige	1,5 %	1,6 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Das betriebliche Ergebnis lag mit 114,3 Mio. EUR um 12,2 Mio. EUR bzw. 11,9 % über dem Vorjahreswert (1. HJ 2017: 102,1 Mio. EUR). Einem deutlichen Ergebnisanstieg in der Kartondivision stand ein Rückgang in der Packagingdivision gegenüber. Die Operating Margin des Konzerns erreichte 9,8 % nach 8,9 % in den ersten sechs Monaten 2017.

Die Finanzerträge beliefen sich auf 0,6 Mio. EUR (1. HJ 2017: 1,3 Mio. EUR), die Finanzaufwendungen auf -3,0 Mio. EUR (1. HJ 2017: -2,9 Mio. EUR). Das „Sonstige Finanzergebnis – netto“ reduzierte sich auf -0,1 Mio. EUR nachdem im Vorjahr im Zuge der Entkonsolidierung der tunesischen Packaging-Gesellschaften ein Einmalaufwand aus der kumulierten Währungsumrechnung von 2,3 Mio. EUR zu verbuchen war.

Das Ergebnis vor Steuern stieg folglich um 15,3 % auf 111,8 Mio. EUR (1. HJ 2017: 97,0 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 28,1 Mio. EUR nach 25,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der effektive Konzernsteuersatz blieb mit 25,1 % (1. HJ 2017: 25,9 %) weitgehend unverändert.

Der Periodenüberschuss erreichte mit 83,7 Mio. EUR einen Zuwachs von 16,4 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2017: 71,9 Mio. EUR). Dies entspricht 7,2 % (1. HJ 2017: 6,3 %) der Umsatzerlöse. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich von 3,58 EUR auf 4,17 EUR.

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns lag mit 2.015,1 Mio. EUR per Ende Juni 2018 nahe am Vergleichswert zum Ultimo 2017 (2.013,4 Mio. EUR). Das Eigenkapital erhöhte sich von 1.318,6 Mio. EUR auf 1.327,7 Mio. EUR, wobei dem im Wesentlichen ergebnisbedingten Zuwachs die Dividendenzahlung als Abzugsposition gegenüberstand.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, erhöhten sich leicht von 212,5 Mio. EUR auf 215,7 Mio. EUR. Die verfügbaren Mittel des Konzerns blieben mit 200,6 Mio. EUR gegenüber dem Ultimo des Vorjahres (31. Dezember 2017: 200,7 Mio. EUR) weitgehend unverändert. Entsprechend erhöhte sich die Nettoverschuldung des Konzerns von 11,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017 auf 15,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2018.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich insbesondere infolge niedrigerer Investitionen auf 1.004,6 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 1.013,1 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 1.010,5 Mio. EUR vor allem aufgrund gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht über dem Wert zum Jahresende 2017 (1.000,3 Mio. EUR).

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 114,6 Mio. EUR nach 100,7 Mio. EUR zum Ende des ersten Halbjahres 2017. Der Ergebnisanstieg sowie geringere Auszahlungen für Ertragsteuern waren dafür im Wesentlichen verantwortlich.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen von -76,6 Mio. EUR auf -53,6 Mio. EUR. In der Kartondivision lagen die Investitionsschwerpunkte auf technologischen Modernisierungen und Erweiterungen sowie dem Launch des digitalen Verkaufs- und Service-Kanals MMK digital. In der Packagingdivision betrafen größere Projekte vor allem Neuerungen im Maschinenpark in Russland, Polen und am deutschen Standort MM Gravure, Trier.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich insbesondere aufgrund der Rückführung von Darlehen im ersten Halbjahr 2017 von -94,3 Mio. EUR auf -60,9 Mio. EUR.

VERLAUF DES ZWEITEN QUARTALS

Sowohl Umsatz als auch betriebliches Ergebnis lagen im zweiten Quartal 2018 über dem Vorjahresniveau. Gegenüber dem ersten Quartal des laufenden Jahres gelang ebenfalls eine leichte Ergebnisverbesserung, jedoch bei etwas niedrigeren Umsatzerlösen.

Die Kartondivision verzeichnete mit einer Kapazitätsnutzung von 99 % (Q1 2018: 99 %; Q2 2017: 99 %) anhaltende Vollauslastung und erreichte mit verbesserten Preisen und Kosten eine sehr gute Operating Margin von 10,6 % (Q1 2018: 10,3 %; Q2 2017: 7,3 %).

In der Packagingdivision konnten höhere Volumina und Umsatzerlöse den deutlichen Anstieg der Materialkostentante nur zum Teil auffangen, wodurch die Operating Margin mit 8,6 % zwar über dem ersten Quartal des laufenden Jahres (8,3 %), aber unter dem Vorjahreswert (Q2 2017: 9,8 %) lag.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erreichte 57,2 Mio. EUR nach 57,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2018 und 51,5 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres. Die Operating Margin des Konzerns stieg demnach auf 9,9 % (Q1 2018: 9,6 %; Q2 2017: 9,1 %).

Der Periodenüberschuss erhöhte sich auf 42,0 Mio. EUR (Q1 2018: 41,7 Mio. EUR; Q2 2017: 35,0 Mio. EUR).

RISIKOBERICHT

Wesentliche Einzelrisiken sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind in unserem Geschäftsbericht 2017 dargestellt. Darüber hinausgehende Risiken wurden im ersten Halbjahr 2018 nicht identifiziert und sind aus heutiger Sicht auch für das weitere Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

AUSBLICK

Die Nachfrage auf unseren europäischen Hauptmärkten zeigt sich weiterhin ausgewogen aber ohne frische Impulse. Entsprechend erwarten wir anhaltend hohe Auslastung in beiden Divisionen aber auch zunehmende Wettbewerbsintensität. Aufgrund des allgemeinen Kostenauftriebes bleibt unser Fokus auf eine konsequente Preispolitik sowie weitere Rationalisierungen zur Behauptung der Ergebnisqualität des Konzerns gerichtet. Gleichzeitig werden strukturelle Verbesserungen im Produktportfolio und in der Ausrichtung unserer Betriebe gezielt weitergeführt, wobei die laufende Investitionstätigkeit dem langjährigen Durchschnitt folgt. Die Behauptung der hohen Ertragskraft des ersten Halbjahres in der zweiten Jahreshälfte ist Ziel und Herausforderung zugleich.

Der Fortsetzung unseres langfristigen Wachstumskurses gilt anhaltend hohes Augenmerk.

DIVISIONEN

MM Karton

Die Entwicklung am europäischen Kartonmarkt zeigte sich in den ersten sechs Monaten 2018 ausgeglichen und durch ein positives Momentum geprägt, jedoch bei anhaltend intensivem Wettbewerb. Mit einem vorteilhaften Produktportfolio, besseren Preisen und hoher Auslastung gelang MM Karton ein erfreulicher Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr.

Die disziplinierte Preispolitik sowie der Fokus auf den verstärkten Absatz neuer Produkte mit hoher Wertschöpfung wurden konsequent fortgesetzt. Mit MMK digital wurde Ende März der erste digitale Verkaufs- und Service-Kanal in der Kartonindustrie zur Verfügung gestellt, welcher seit Beginn mit hoher Kundenakzeptanz im Markt aufgenommen wird.

Der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 83.000 Tonnen nach 76.000 Tonnen in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Mit 99 % (1. HJ 2017: 98 %) waren die Kapazitäten der Division weiter nahezu voll ausgelastet.

Unter vorrangigem Augenmerk auf eine konsequente Preissetzung blieben die verkaufte und produzierte Tonnage mit 837.000 Tonnen bzw. 842.000 Tonnen nahe dem Vorjahresniveau (1. HJ 2017: 844.000 Tonnen bzw. 844.000 Tonnen). Rund 82 % hiervon wurden in Europa und 18 % in außereuropäischen Märkten abgesetzt (1. HJ 2017: 79 %; 21 %).

Auf den Beschaffungsmärkten stand einem Rückgang der Preise für gemischte Altpapierqualitäten, infolge vorübergehend niedrigerer Exporte aus Europa nach Asien, ein starker Preisanstieg bei frischfaserbasierten Produkten gegenüber.

Die Umsatzerlöse stiegen trotz leicht niedrigerer Menge im Zuge höherer Verkaufspreise um 1,3 % auf 531,0 Mio. EUR (1. HJ 2017: 524,2 Mio. EUR). Demzufolge, sowie auch aufgrund reduzierter direkter Kosten, erhöhte sich das betriebliche Ergebnis von 35,1 Mio. EUR auf 55,6 Mio. EUR. Die Operating Margin erreichte damit 10,5 % nach 6,7 % im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	531,0	524,2	+ 1,3 %
Betriebliches Ergebnis	55,6	35,1	+ 58,4 %
Operating Margin (%)	10,5 %	6,7 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	837	844	- 0,8 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	842	844	- 0,2 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

Anhaltend hohe Nachfrage prägte den bisherigen Jahresverlauf auf den europäischen Faltschachtelmärkten. Infolge ausreichender Fertigungskapazitäten in der Branche bleibt die Wettbewerbssituation aber weiter durch hohe Intensität gekennzeichnet.

Mit einem breiten Absatzspektrum in der Konsumgüterverpackung und der Spezialisierung auf die Anforderungen einzelner Branchen gelang MM Packaging im ersten Halbjahr 2018 weiteres Wachstum bei Umsatz und Menge sowie eine insgesamt hohe Auslastung der Werke.

Gleichzeitig stand jedoch die Marge aufgrund vorausgegangener Kartonpreiserhöhungen und neuerlicher Kostensteigerungen, insbesondere für Transport und Logistik, weiter unter Druck, da entsprechende Preiserhöhungen nur schwer im Markt umgesetzt werden können. Durch die im Zuge von Rationalisierungsprogrammen erzielten Effizienzgewinne und Mehrmenge gelang es die Ergebnisbelastung zwar abzufedern aber nicht gänzlich zu kompensieren.

Die verarbeitete Tonnage stieg im ersten Halbjahr 2018 um 5,3 % von 375.000 Tonnen auf 395.000 Tonnen, das Bogenäquivalent um 4,4 % von 1.118,7 Millionen auf 1.168,3 Millionen.

Der Zuwachs der Umsatzerlöse um 3,2 % von 674,6 Mio. EUR auf 696,4 Mio. EUR folgte weitgehend der Mengenentwicklung. Mit 58,7 Mio. EUR lag das betriebliche Ergebnis im Wesentlichen kostenbedingt um 12,4 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2017: 67,0 Mio. EUR). Die Operating Margin belief sich damit auf 8,4 % (1. HJ 2017: 9,9 %).

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017	
Umsatzerlöse ¹⁾	696,4	674,6	+ 3,2 %
Betriebliches Ergebnis	58,7	67,0	- 12,4 %
Operating Margin (%)	8,4 %	9,9 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	395	375	+ 5,3 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	1.168,3	1.118,7	+ 4,4 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
		30.6.2018	31.12.2017
AKTIVA			
Sachanlagen	2	849.482	858.875
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	2	126.968	126.263
Anteile an assoziierten Unternehmen, Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		6.826	7.429
Latente Steuern		21.310	20.575
Langfristige Vermögenswerte		1.004.586	1.013.142
Vorräte	4	336.267	341.041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		402.743	386.200
Forderungen aus Ertragsteuern		7.695	10.855
Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		64.991	64.258
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		198.834	197.910
Kurzfristige Vermögenswerte		1.010.530	1.000.264
SUMME AKTIVA		2.015.116	2.013.406
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		1.260.763	1.239.415
Sonstige Rücklagen		(187.992)	(175.892)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		1.325.429	1.316.181
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		2.241	2.409
Eigenkapital		1.327.670	1.318.590
Finanzverbindlichkeiten	6	198.372	191.890
Langfristige Rückstellungen		110.741	121.355
Latente Steuern		15.057	14.374
Langfristige Verbindlichkeiten		324.170	327.619
Finanzverbindlichkeiten	6	17.303	20.578
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit		10.538	7.031
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		212.449	218.533
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		107.942	97.689
Kurzfristige Rückstellungen		15.044	23.366
Kurzfristige Verbindlichkeiten		363.276	367.197
Summe Verbindlichkeiten		687.446	694.816
SUMME PASSIVA		2.015.116	2.013.406

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
		1.4. - 30.6.2018	1.4. - 30.6.2017	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Umsatzerlöse	9	578.538	565.851	1.170.636	1.150.328
Herstellungskosten		(438.946)	(435.907)	(894.487)	(891.342)
Bruttoergebnis vom Umsatz		139.592	129.944	276.149	258.986
Sonstige betriebliche Erträge		2.353	2.742	5.789	5.475
Vertriebskosten		(56.232)	(53.964)	(112.209)	(107.158)
Verwaltungskosten		(28.461)	(27.268)	(55.383)	(55.207)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(36)	(11)	(43)	(36)
Betriebliches Ergebnis		57.216	51.443	114.303	102.060
Finanzerträge		296	507	602	1.269
Finanzaufwendungen		(1.457)	(1.525)	(3.002)	(2.884)
Sonstiges Finanzergebnis – netto	7	172	(2.584)	(83)	(3.403)
Ergebnis vor Steuern		56.227	47.841	111.820	97.042
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(14.283)	(12.790)	(28.136)	(25.140)
Periodenüberschuss		41.944	35.051	83.684	71.902
Davon entfallend auf:					
Aktionäre der Gesellschaft		41.800	34.930	83.348	71.671
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		144	121	336	231
Periodenüberschuss		41.944	35.051	83.684	71.902
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:					
Unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie		2,09	1,74	4,17	3,58

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2018	1.4. - 30.6.2017	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Periodenüberschuss	41.944	35.051	83.684	71.902
Sonstiges Ergebnis:				
Versicherungsmathematische Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungspflichten	779	3.878	4.068	4.475
Auswirkungen Ertragsteuern	(77)	(883)	(622)	(1.440)
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	702	2.995	3.446	3.035
Währungsumrechnungen	(7.903)	(17.567)	(15.505)	(15.611)
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(7.903)	(17.567)	(15.505)	(15.611)
Sonstiges Ergebnis (netto)	(7.201)	(14.572)	(12.059)	(12.576)
Gesamtergebnis	34.743	20.479	71.625	59.326
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	34.528	20.427	71.248	59.213
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	215	52	377	113
Gesamtergebnis	34.743	20.479	71.625	59.326

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstiges Ergebnis			Gesamt		
					Währungsumrechnungen	Versicherungsmathematische Effekte	Sonstige Rücklagen			
Stand am 1. Januar 2018		80.000	172.658	1.239.415	(125.335)	(50.557)	(175.892)	1.316.181	2.409	1.318.590
Periodenüberschuss		0	0	83.348	0	0	0	83.348	336	83.684
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	(15.548)	3.448	(12.100)	(12.100)	41	(12.059)
Gesamtergebnis		0	0	83.348	(15.548)	3.448	(12.100)	71.248	377	71.625
Transaktionen mit Anteilseignern:										
Dividenden	5	0	0	(62.000)	0	0	0	(62.000)	(545)	(62.545)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30. Juni 2018		80.000	172.658	1.260.763	(140.883)	(47.109)	(187.992)	1.325.429	2.241	1.327.670
Stand am 1. Januar 2017		80.000	172.658	1.150.995	(98.040)	(53.235)	(151.275)	1.252.378	6.784	1.259.162
Periodenüberschuss		0	0	71.671	0	0	0	71.671	231	71.902
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	(15.487)	3.029	(12.458)	(12.458)	(118)	(12.576)
Gesamtergebnis		0	0	71.671	(15.487)	3.029	(12.458)	59.213	113	59.326
Transaktionen mit Anteilseignern:										
Dividenden	5	0	0	(60.000)	0	0	0	(60.000)	(269)	(60.269)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen		0	0	(6.152)	0	0	0	(6.152)	(4.267)	(10.419)
Stand am 30. Juni 2017		80.000	172.658	1.156.514	(113.527)	(50.206)	(163.733)	1.245.439	2.361	1.247.800

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
(alle Beträge in Tsd. EUR)		
Periodenüberschuss	83.684	71.902
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	73.494	73.224
Cash Flow aus dem Ergebnis	157.178	145.126
Veränderungen im Working Capital	(21.436)	(20.052)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	135.742	125.074
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(21.119)	(24.359)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	114.623	100.715
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. geleisteter Anzahlungen)	(58.973)	(80.365)
Übrige Posten	5.421	3.740
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(53.552)	(76.625)
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	3.233	(32.376)
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	(62.000)	(60.000)
Übrige Posten	(2.149)	(1.972)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(60.916)	(94.348)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	769	(2.402)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	924	(72.660)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)	197.910	251.138
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (laut Konzernbilanz)	198.834	178.478
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	1.724	1.982
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	200.558	180.460

Konzernanhang

1 — GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSSES

a — Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und der von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu lesen.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln – nach den gleichen Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 erstellt.

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind der Darstellung der Divisionen im Halbjahreslagebericht auf Seite 6f zu entnehmen.

Die Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen erfolgt in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag. Sofern es im laufenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen kommt, wird eine Neubewertung der bilanzierten Nettoverpflichtung erfasst.

Die Veränderung der langfristigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung des Diskontierungszinssatzes für Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen auf 2,02 % bzw. 2,18 % zum 30. Juni 2018 (31. Dezember 2017: 1,88 % bzw. 2,38 %) sowie aus Einzahlungen ins Planvermögen.

b — Neu anzuwendende Bilanzierungsregeln

Seit dem 1. Januar 2018 sind erstmals folgende neue bzw. geänderte Bilanzierungsregeln anzuwenden:

Neue Standards	Inhalt	Anzuwenden ab
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Jan. 2018
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden inkl. Änderung des Erstanwendungszeitpunktes	1. Jan. 2018
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen – Klarstellungen	1. Jan. 2018
Geänderte Standards	Inhalt	
IAS 40	Übertragung von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	1. Jan. 2018
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2014 – 2016	1. Jan. 2017/ 1. Jan. 2018
IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Vergütungen	1. Jan. 2018
IFRS 4	Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente gemeinsam mit IFRS 4 Versicherungsverträge	1. Jan. 2018
Neue Interpretationen	Inhalt	
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	1. Jan. 2018

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden verkürzten Konzernhalbjahresabschluss umgesetzt. Die Auswirkungen der neu anzuwendenden Standards IFRS 15 und IFRS 9 werden im Folgenden erläutert:

Seit 1. Januar 2018 ist der IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ erstmals verpflichtend anzuwenden. Das neu eingeführte 5-Stufen-Modell dient dabei der Feststellung hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Umsatzrealisierung.

Hinsichtlich der Übergangsvorschriften hat sich der MM Konzern für eine modifizierte retrospektive Erstanwendung entschieden. Dementsprechend erfolgte keine Anpassung der Vergleichsperiode 2017.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ auf die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.12.2017	Anpassungen gem. IFRS 15	1.1.2018
PASSIVA			
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	97.689	8.904	106.593
Kurzfristige Rückstellungen	23.366	(8.904)	14.462

Boni sind so ausgestaltet, dass Kunden rückwirkend eine Rückerstattung erhalten, wenn innerhalb einer Abrechnungsperiode ein gewisses Abnahmenvolumen erreicht wurde. Die bisherige Rückstellung für Kundenrabatte und -boni wird nunmehr aufgrund der IFRS 15 Neuregelung als „Verbindlichkeit für Kundenrabatte und -boni“ in „Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Die Berechnung erfolgt auf Basis der in den geltenden Kundenvereinbarungen enthaltenen Bonus- bzw. Rabattansprüche.

Die gemäß IFRS 15 unter bestimmten Voraussetzungen geforderte Trennung von Leistungsverpflichtungen ergibt für das erste Halbjahr 2018, in Abhängigkeit von den im Einzelfall mit den Kunden vereinbarten Lieferkonditionen, zu separierende Leistungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Transportdienstleistungen in Höhe von Tsd. EUR 22.782 für die Division MM Karton und Tsd. EUR 597 für die Division MM Packaging. Diese Umsätze sind im Vergleich zu den Gesamtumsätzen der jeweiligen Division als unwesentlich zu erachten, sodass keine separate Darstellung von Umsätzen aus verkauften Gütern und Umsätzen aus Transportdienstleistungen erfolgt. Eine allenfalls daraus über den Stichtag resultierende Abgrenzung wurde aufgrund der untergeordneten Größenordnung nicht vorgenommen. Im Übrigen gibt es im Konzern keine weiteren wesentlichen Mehrkomponentenverträge, die z.B. neben Warenlieferungen auch Dienstleistungen beinhalten. Die Erfassung der Umsatzerlöse aus der Herstellung und dem Verkauf von Karton und Faltschachteln erfolgt auf Basis der vereinbarten Lieferkonditionen zeitpunktbezogen.

Zum 1. Januar 2018 wurde IFRS 9 „Finanzinstrumente“ erstmals angewendet. Aufgrund der Änderung der Klassifizierung und Bewertung ergeben sich nur geringfügige Ausweisänderungen. Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum beizulegenden Zeitwert (entweder erfolgsneutral oder erfolgswirksam) bewertet. Der Großteil der finanziellen Vermögenswerte erfüllt die Voraussetzungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Durch das neue Wertberichtigungsmodell, welches auf den erwarteten Verlusten basiert, ergeben sich grundsätzlich Auswirkungen auf die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, insbesondere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Durch IFRS 9 wurde das Incurred-Loss-Modell des IAS 39 zugunsten des zukunftsorientierten Expected-Loss-Modells ersetzt. Im Konzern wurde eine Systematik für die Ermittlung eines vereinfachten Expected Credit Loss für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen implementiert, die auf Basis geeigneter Parameter belastbare Ergebnisse liefert. Es liegt aufgrund der breiten und diversifizierten Kundenstruktur sowie der bestehenden Ausfallsversicherungen und der Tatsache, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nur mit Kunden guter und sehr guter Bonität bestehen, keine Konzentration von Ausfallsrisiken vor.

Die Anwendung der neuen Wertminderungsvorschriften des IFRS 9 führt zu keinen abweichenden Wertminderungsaufwendungen betreffend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die übrigen finanziellen Vermögenswerte erachtet der Konzern im Hinblick auf einen potentiellen Wertminderungsbedarf als unwesentlich.

Die ursprünglichen Bewertungskategorien nach IAS 39 zum 31. Dezember 2017 und die neuen Bewertungskategorien nach IFRS 9 zum Zeitpunkt der Erstanwendung am 1. Januar 2018 mit den entsprechenden Buchwerten stellen sich wie folgt dar:

Finanzinstrumente (alle Beträge in Tsd. EUR)	Klassifizierung nach		Buchwert nach	
	IAS 39	IFRS 9	IAS 39 zum 31.12.2017	IFRS 9 zum 1.1.2018
Sonstige Beteiligungen (Wertpapiere und so. Finanzanlagen)	Zur Veräußerung verfügbare finanz. Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert ¹⁾	1.698	1.698
Wertpapiere langfristig (Wertpapiere und so. Finanzanlagen)	Bis zur Endfälligkeit gehal- tene finanz. Vermögens- werte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.223	1.223
Sonstige Finanzanlagen (Wertpapiere und so. Finanzanlagen)	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.333	1.333
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	386.200	386.200
Forderungen aus Finanzderivaten (Sonstige Forderungen und Vermö- genswerte, inkl. Derivaten)	Erfolgswirksam zum beizu- legenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	2.063	2.063
Wertpapiere kurzfristig (Sonstige Forderungen und Vermö- genswerte)	Bis zur Endfälligkeit gehal- tene finanz. Vermögens- werte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.559	1.559
Übrige sonstige Forderungen (Sonstige Forderungen und Vermö- genswerte)	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	12.527	12.527
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	197.910	197.910
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	Sonstige finanz. Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	212.468	212.468
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige finanz. Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	218.533	218.533
Sonstige Verbindlichkeiten	Sonstige finanz. Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.400	7.400
Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	995	995

¹⁾ Bei den sonstigen Beteiligungen handelt es sich um Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften. Diese betragen zum 30. Juni 2018 Tsd. EUR 1.698 (31. Dezember 2017: Tsd. EUR 1.698). Grundsätzlich sind diese zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Da die Anschaffungskosten einen Näherungswert zum beizulegenden Zeitwert darstellen bzw. der Betrag für den Konzern von untergeordneter Bedeutung ist, werden diese zu Anschaffungskosten angesetzt.

Sämtliche finanzielle Vermögenswerte, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, erfüllen nach IFRS 9 das Kriterium, dass ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungsströme vorliegen.

Die angeführten geänderten Standards und Interpretationen IFRS 2, IFRS 4, IAS 40 und IFRIC 22 haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernhalbjahresabschluss.

c — Zukünftig anzuwendende Bilanzierungsregeln

Zu dem am 31. Dezember 2017 beschriebenen Stand der Erwartungen hinsichtlich der Auswirkungen zukünftig anzuwendender Bilanzierungsregeln gibt es folgende Ergänzungen:

Im Januar 2016 wurde IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ verabschiedet. Dieser ersetzt IAS 17, IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27 und regelt die Bilanzierung von Leasingverhältnissen neu. IFRS 16 führt ein einheitliches Rechnungslegungsmodell ein, wonach künftig Leasingverhältnisse, unabhängig ob es sich dabei nach den Kriterien des IAS 17 um Operating- oder Finanzierungsleasing handelt, in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Ein Leasingnehmer erfasst ein Nutzungsrecht (Right-of-Use Asset) auf den dem Leasingvertrag zugrundeliegenden Vermögenswert sowie eine Schuld, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt. Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse in Bezug auf Vermögenswerte von geringem Wert gibt es Ausnahmeregelungen. Die Rechnungslegung beim Leasinggeber ist im Wesentlichen vergleichbar mit dem derzeitigen Standard.

Auf Basis der im Vorjahr begonnenen Analyse haben wir in der aktuellen Projektphase eine tiefere Beurteilung einzelner Vertragskomponenten gemäß den Regelungen des IFRS 16 durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2018 wurde zudem ein konzernweites IFRS 16 Umstellungsprojekt gestartet. In der nächsten Phase wird die Dokumentation zu verschiedenen Bilanzierungssachverhalten und maßgeblichen Einschätzung gemäß IFRS 16, wie beispielsweise Bestimmung der Laufzeit von Leasingverträgen sowie Ausübung und Nicht-Ausübung von etwaigen Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, ausgearbeitet. In der finalen Phase wird eine konzernweite Systemlösung für die Erfassung und Bewertung der relevanten Verträge sowie Anpassung bestehender und Einführung neuer Prozessabläufe eingeführt.

Die Regelungen des IFRS 16 werden im Gegensatz zu den aktuellen Regelungen der Leasingbilanzierung zu einer Bilanzverlängerung, zu einer Reduktion der betrieblichen Aufwendungen und zu einer Erhöhung der Abschreibungen und des Zinsaufwandes (vor allem zu Beginn der Laufzeit des jeweiligen Leasingvertrages) führen. Die tatsächlichen Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 16 auf den Konzernabschluss zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung werden von zukünftigen wirtschaftlichen Bedingungen, etwa dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum 1. Januar 2019, der Zusammensetzung des Leasingportfolios zu diesem Zeitpunkt, der Einschätzung des Konzerns im Hinblick auf die Ausübung von Verlängerungsoptionen und dem Ausmaß, in dem der Konzern Ausnahmeregelungen und Ansatzbefreiungen in Anspruch nimmt, abhängen. Nach dem aktuellen Informationsstand ist eine verlässliche Schätzung der quantitativen Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16 noch nicht möglich.

Der Konzern plant die erstmalige Anwendung des IFRS 16 zum 1. Januar 2019 mittels des modifizierten retrospektiven Ansatzes. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgt nicht.

d — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte sowie finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert angesetzt sind, lautet wie folgt:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Stufe 2	
	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
	30.6.2018	31.12.2017
Finanzielle Vermögenswerte:		
Derivative Finanzinstrumente	1.166	2.063
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Derivative Finanzinstrumente	1.066	995

Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für derivative Finanzinstrumente (Stufe 2-Bewertung) werden im Wesentlichen anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1-Bewertung) bzw. auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Konzern gibt es derzeit keine derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethode anzuwenden wäre.

Der beizulegende Zeitwert der festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten beträgt zum 30. Juni 2018 Tsd. EUR 116.093 (31. Dezember 2017: Tsd. EUR 113.531). Dieser errechnet sich als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme diskontiert mit der aktuell beobachtbaren Zinsstrukturkurve (Stufe 2).

2 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2018 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 51.677 (1. HJ 2017: Tsd. EUR 82.008) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 363 (1. HJ 2017: Tsd. EUR 776).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf Tsd. EUR 53.105 (1. HJ 2017: Tsd. EUR 48.766).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werten stellt sich zu Buchwerten wie folgt dar:

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2018	31.12.2017
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	282.540	279.520
Technische Anlagen und Maschinen	458.081	442.025
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.137	40.531
Anlagen in Bau	69.724	96.799
Sachanlagen	849.482	858.875
	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2018	31.12.2017
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	10.070	6.619
Geschäfts(Firmen)werte	107.538	107.677
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.360	11.967
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	126.968	126.263

3 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. Juni 2018 Tsd. EUR 35.546 (31. Dezember 2017: Tsd. EUR 31.521).

4 — VORRÄTE

Im ersten Halbjahr 2018 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 5.505 (1. HJ 2017: Tsd. EUR 5.190) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 911 (1. HJ 2017: Tsd. EUR 392) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

5 — EIGENKAPITAL

Dividende

Von der 24. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende von EUR 3,10 nach EUR 3,00 für 2016 pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 9. Mai 2018 fällig war. Termingerech wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 62.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 60.000) ausgeschüttet.

6 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2018	31.12.2017
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	197.313	190.589
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	16.715	19.800
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	214.028	210.389
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.059	1.301
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	588	778
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.647	2.079
Finanzverbindlichkeiten	215.675	212.468

7 — SONSTIGES FINANZERGEBNIS – NETTO

	1. - 2. Quartal	
(in Tausend EUR)	1.1. - 30.6.2018	1.1. - 30.6.2017
Wechselkursgewinne und -verluste – netto	620	(327)
Nettozinsaufwand aus Personalverpflichtungen	(1.105)	(1.165)
Recycling von Währungsumrechnungsdifferenzen	0	(2.283)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	64	(100)
Dividendenerträge	338	472
Sonstiges Finanzergebnis – netto	(83)	(3.403)

8 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im ersten Halbjahr 2018 Tsd. EUR 3.619 (1. HJ 2017: Tsd. EUR 4.164). Zum 30. Juni 2018 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 382 (31. Dezember 2017: Tsd. EUR 950).

Im ersten Halbjahr 2018 wurden Umsatzerlöse mit assoziierten Unternehmen in Höhe von Tsd. EUR 313 (1. HJ 2017: Tsd. EUR 0) erzielt. Zum 30. Juni 2018 bestanden gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 293 (31. Dezember 2017: Tsd. EUR 440) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 0 (31. Dezember 2017: Tsd. EUR 9).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

9 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand des betrieblichen Ergebnisses und des Periodenüberschusses, so wie sie in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen dargestellt werden.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2018			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	474.568	696.068	0	1.170.636
Konzerninterne Umsätze	56.402	305	(56.707)	0
Gesamte Umsatzerlöse	530.970	696.373	(56.707)	1.170.636
Betriebliches Ergebnis	55.552	58.751	0	114.303
Periodenüberschuss	42.683	41.001	0	83.684
Segment-Aktiva ¹⁾	1.017.334	1.074.771	(76.989)	2.015.116
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	268.110	496.325	(76.989)	687.446

¹⁾ per 30. Juni 2018

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2017			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	476.202	674.126	0	1.150.328
Konzerninterne Umsätze	47.960	426	(48.386)	0
Gesamte Umsatzerlöse	524.162	674.552	(48.386)	1.150.328
Betriebliches Ergebnis	35.114	66.946	0	102.060
Periodenüberschuss	26.522	45.380	0	71.902
Segment-Aktiva ¹⁾	1.003.562	1.091.080	(81.236)	2.013.406
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	275.370	500.682	(81.236)	694.816

¹⁾ per 31. Dezember 2017

Das betriebliche Ergebnis und der Periodenüberschuss in der Spalte „Konzern“ entsprechen jenen in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen. Die Überleitungsrechnung vom betrieblichen Ergebnis auf den Periodenüberschuss kann daher den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen entnommen werden.

10 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2018 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 13. August 2018 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Erklärung des Vorstandes

gemäß § 125 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 13. August 2018

Der Vorstand

Dr. Wilhelm Hörmanseder e. h.
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Andreas Blaschke e. h.
Mitglied des Vorstandes

Mag. Franz Hiesinger e. h.
Mitglied des Vorstandes

Ing. Franz Rappold e. h.
Mitglied des Vorstandes

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2017	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	4. Quartal 2017	1. Quartal 2018	2. Quartal 2018
Umsatzerlöse	584,5	565,8	598,8	587,7	592,1	578,5
EBITDA	74,8	76,1	81,3	82,1	83,9	84,5
EBITDA Margin (%)	12,8 %	13,4 %	13,6 %	14,0 %	14,2 %	14,6 %
Betriebliches Ergebnis	50,6	51,5	56,8	56,1	57,1	57,2
Operating Margin (%)	8,7 %	9,1 %	9,5 %	9,5 %	9,6 %	9,9 %
Ergebnis vor Steuern	49,2	47,8	54,9	53,6	55,6	56,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12,3)	(12,8)	(13,5)	(11,9)	(13,9)	(14,2)
Periodenüberschuss	36,9	35,0	41,4	41,7	41,7	42,0
in % Umsatzerlöse	6,3 %	6,2 %	6,9 %	7,1 %	7,0 %	7,3 %
Gewinn je Aktie (unverwässert und verwässert in EUR)	1,84	1,74	2,07	2,08	2,08	2,09

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2017	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	4. Quartal 2017	1. Quartal 2018	2. Quartal 2018
Umsatzerlöse ¹⁾	261,9	262,3	264,7	259,8	268,3	262,7
Betriebliches Ergebnis	15,9	19,2	19,5	18,9	27,7	27,9
Operating Margin (%)	6,1 %	7,3 %	7,4 %	7,3 %	10,3 %	10,6 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	426	418	422	409	419	418
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	421	423	425	416	416	426

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

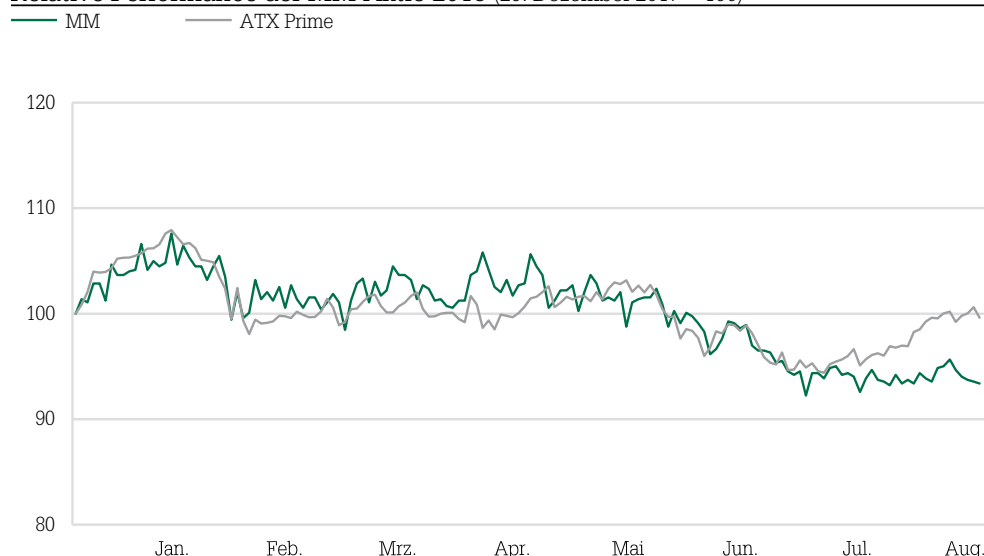
MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2017	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	4. Quartal 2017	1. Quartal 2018	2. Quartal 2018
Umsatzerlöse ¹⁾	344,6	330,0	362,2	355,9	354,3	342,1
Betriebliches Ergebnis	34,7	32,3	37,3	37,2	29,4	29,3
Operating Margin (%)	10,1 %	9,8 %	10,3 %	10,5 %	8,3 %	8,6 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	190	185	194	198	199	196
Bogenäquivalent (in Millionen)	569,8	548,9	588,3	582,9	587,0	581,3

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2018 (29. Dezember 2017 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 8. August 2018	114,40
Höchst 2018	131,80
Tiefst 2018	113,00
Kursentwicklung (Ultimo 2017 bis 8. August 2018)	- 6,61 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 8. August 2018 (in Mio. EUR)	2.288,00
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2018 in Mio. EUR)	0,83

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Die Ermittlung jener Kennzahlen, welche nicht direkt aus dem Quartalsbericht überleitbar sind, finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Investoren/Kennzahlen“.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Finanzkalender 2018/2019

15. November 2018	Ergebnisse zum 3. Quartal 2018
19. März 2019	Jahresergebnis 2018
14. April 2019	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
24. April 2019	25. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
30. April 2019	Ex-Dividenden-Tag
1. Mai 2019	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
8. Mai 2019	Dividendenzahltag
15. Mai 2019	Ergebnisse zum 1. Quartal 2019
20. August 2019	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2019
14. November 2019	Ergebnisse zum 3. Quartal 2019

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1040 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
Telefax: +43 1 50136-91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>